

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 01/0326/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.08.2017 Verfasser:									
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen - Haushaltsjahr 2017 hier: Umsetzung des geänderten Entschädigungsrechts laut Ratsbeschluss										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 757 376 786">Datum</th> <th data-bbox="384 757 954 786">Gremium</th> <th data-bbox="962 757 1382 786">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 790 376 819">05.09.2017</td> <td data-bbox="384 790 954 819">Finanzausschuss</td> <td data-bbox="962 790 1382 819">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="181 824 376 853">20.09.2017</td> <td data-bbox="384 824 954 853">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 824 1382 853">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.09.2017	Finanzausschuss	Anhörung/Empfehlung	20.09.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
05.09.2017	Finanzausschuss	Anhörung/Empfehlung								
20.09.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel beim PSP-Element 1-010101-900-1 (Rat und Ausschüsse), Sachkonto 54210000, in Höhe von 82.000,00 €. Deckung erfolgt in entsprechender Höhe beim PSP-Element 1-160102-900-4 (Gemeindesteuern, Steueranteile), Sachkonto 40120000 (Grundsteuer B)

Der Rat der Stadt beschließt für das Haushaltsjahr 2017 seine Zustimmung zur überplanmäßigen Gewährung von Mitteln in Höhe von 82.000,00 € bei dem PSP-Element 1-010101-900-1 (Rat und Ausschüsse), Sachkonto 54210000.

Philipp

Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	672.000,00 €	754.000,00 €	2.016.000 €	2.016.000 €	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	- 672.000,00 €	- 754.000,00 €	-2.016.000 €	- 2.016.000 €	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>- 82.000,00 €</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die zusätzlichen Mittel stehen bereit bei PSP-Element 1-010101-900-1, Sachkonto 54210000.

Die Erhöhung der Aufwendungen durch die Regelungen der Entschädigungsverordnung werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 ff. berücksichtigt.

Erläuterungen:

Durch die kürzlich erfolgte Änderung der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung – EntschVO) NRW sowie der durch den Rat der Stadt in seiner Sitzung am 12.07.2017 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aachen entstehen im Produkt 010101 - Rat und Ausschüsse - zusätzliche Aufwendungen, die aus dem aktuellen Haushaltsansatz nicht mehr gedeckt werden können.

Wie aus der beigefügten Übersicht ersichtlich, fehlen beim PSP-Element 1-010101-900-1, Sachkonto 54210000 Mittel in Höhe von insgesamt 81.684,00 €.

Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von gerundet 82.000,00 € kann gedeckt werden aus Mehrerträgen bei dem PSP-Element 1-160102-900-4 (Gemeindesteuern, Steueranteile), Sachkonto 40120000 (Grundsteuer B).

Anlage/n:

Übersicht

Vermerk:

**Beantragung üpl. Mittel
hier: PSP-Element 1-010101-900-1, Sachkonto 54210000**

Haushaltsansatz 2017 672.000,00 €
Rechnungsergebnis 2016 664.907,73 €

Neuregelungen im Entschädigungsrecht ab 01.01.2017:

einfache Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende (10 gem. Beschluss des Rates vom 12.07.2017) in Höhe von 481,30 €/Monat für die Monate Januar bis Juli 2017 33.691,00 €

1,5fache statt einfache Aufwandsentschädigung für stv. Fraktionsvorsitzende Erhöhungsbetrag 240,65 € für fünf stv. Fraktionsvorsitzende für die Monate Januar bis Juli 2017 8.422,75 €

Neuregelungen im Entschädigungsrecht ab 01.08.2017:

Erhöhung AE Ratsmitglieder von 481,30 € um 16,40 € auf 497,70 €/Monat (76 Ratsmitglieder x 16,40 € x 5 Monate) 6.232,00 €

Erhöhung AE 1.stv. BM (3fache AE) um 49,20 €/Monat x 5 Monate 246,00 €

Erhöhung AE 2./3.stv. BM (1,5fache AE) um jeweils 24,60 €/Monat x 5 Monate 246,00 €

Erhöhung AE FV (3fache AE) um jeweils 49,20 €/Monat x 5 Monate für 3 FV 738,00 €

Erhöhung AE FV (2fache AE) um jeweils 32,80 €/Monat x 5 Monate für 3 FV 492,00 €

Erhöhung AE stv.FV (1,5 fache AE) um jeweils 265,25 €/Monat x 5 Monate für 5 stv.FV 6.631,25 €

Darüber hinaus sind noch die AE für die Ausschussvorsitzenden für die Monate August bis Dezember 2017 zu zahlen in Höhe von 497,70 €/Monat für zehn Ausschussvorsitzende 24.985,00 €

Gesamtbetrag 81.684,00 €

Lt. Mitteilung von Frau Wever, FB 20, kann die Deckung für die üpl. zu beantragenden Mittel aus dem PSP-Element 1-160102-900-4 (Gemeindesteuern, Steueranteile), Sachkonto 40120000 (Grundsteuer B) erfolgen.

Im Auftrag

(Sander)